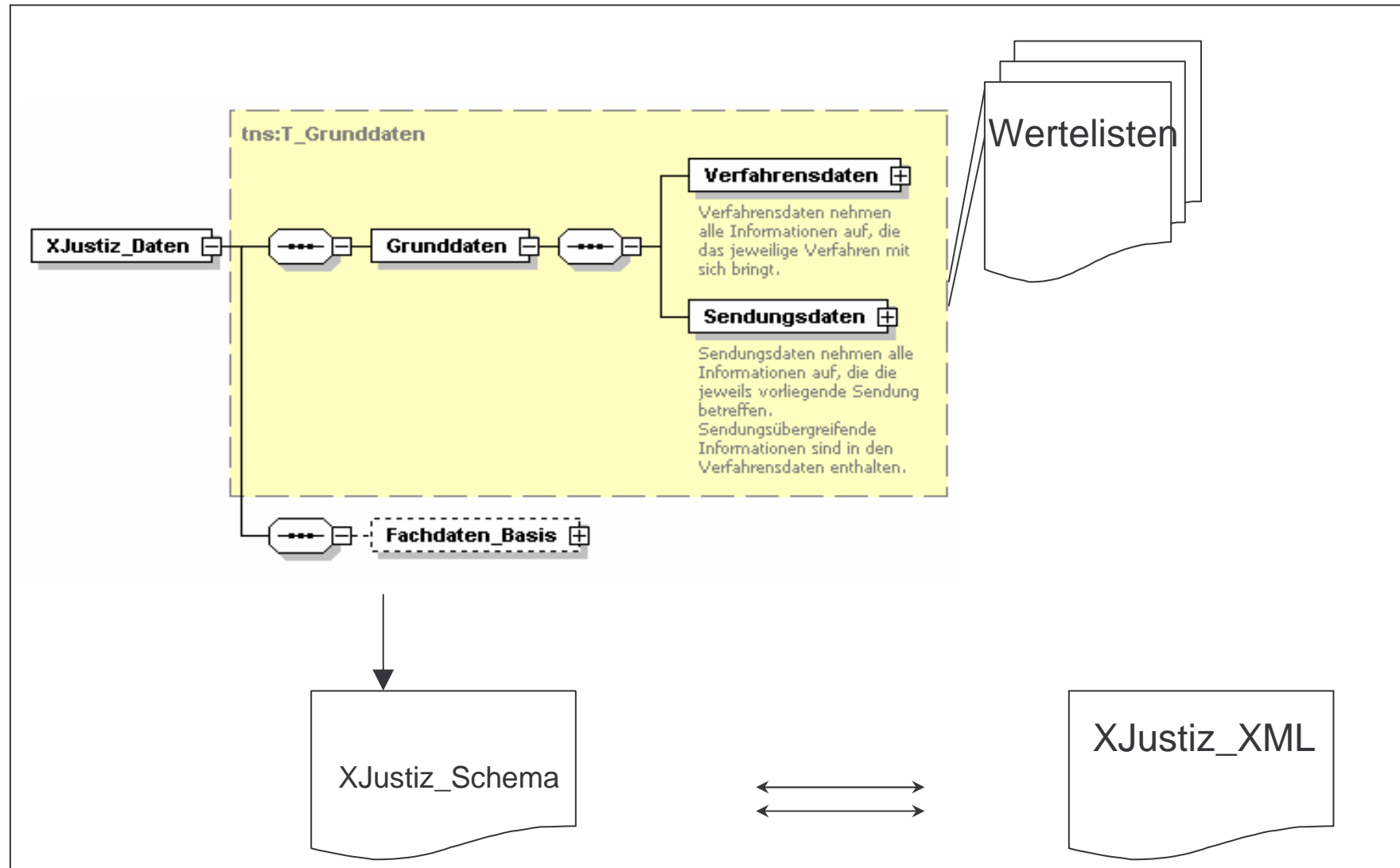
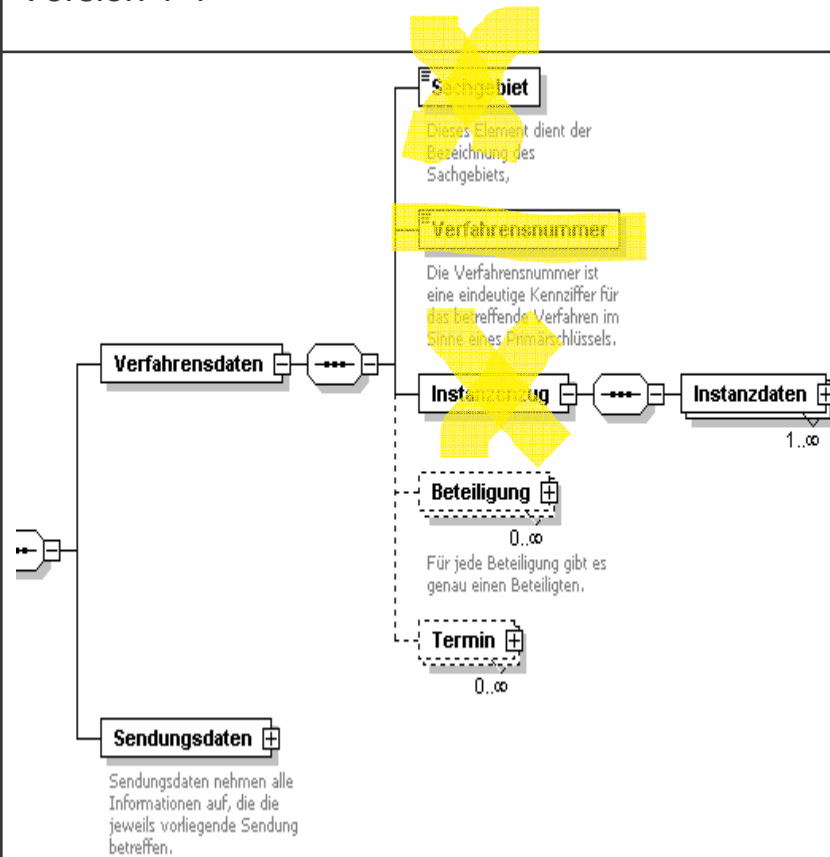


XJustiz

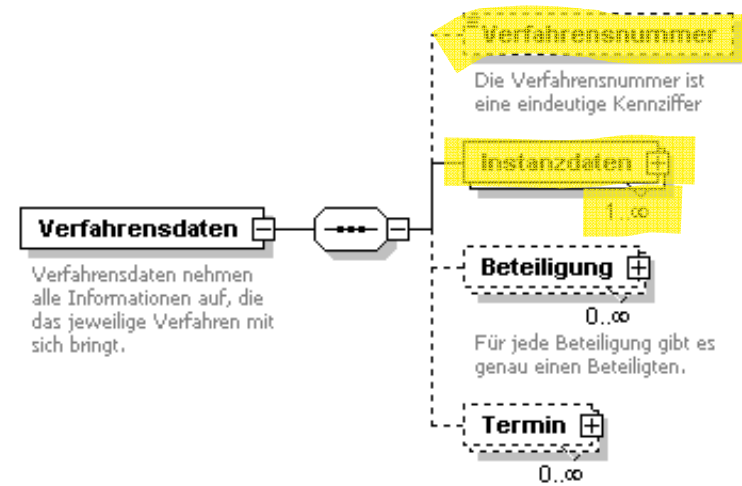


Es folgt ein Vergleich bzw. eine
Gegenüberstellung der alten Version
XJustiz 1_1 und der event. neuen Version 1_2

Version 1-1

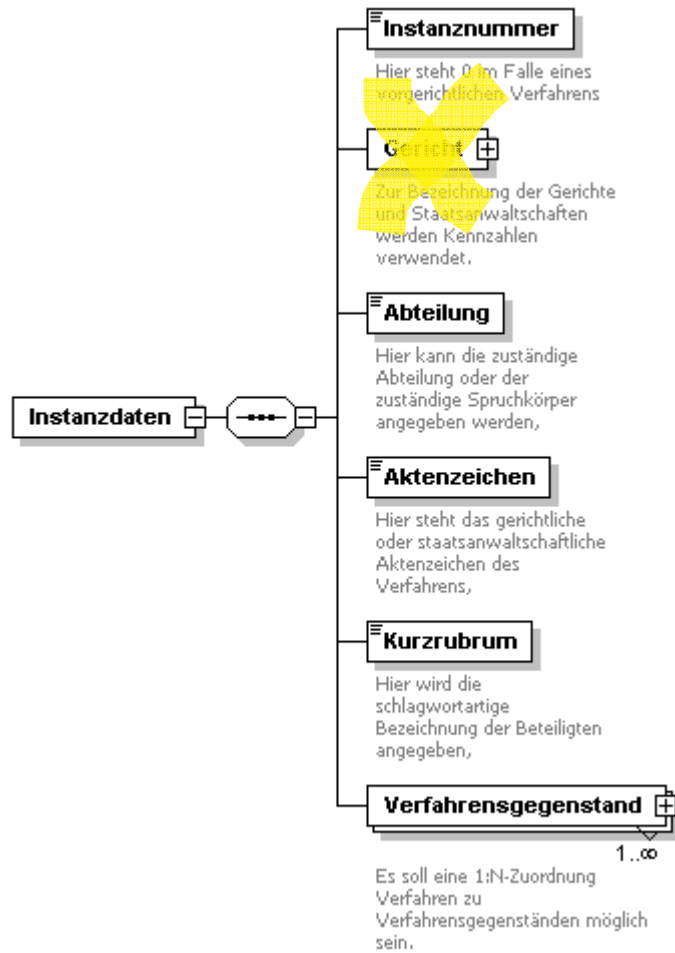


Version 1-2

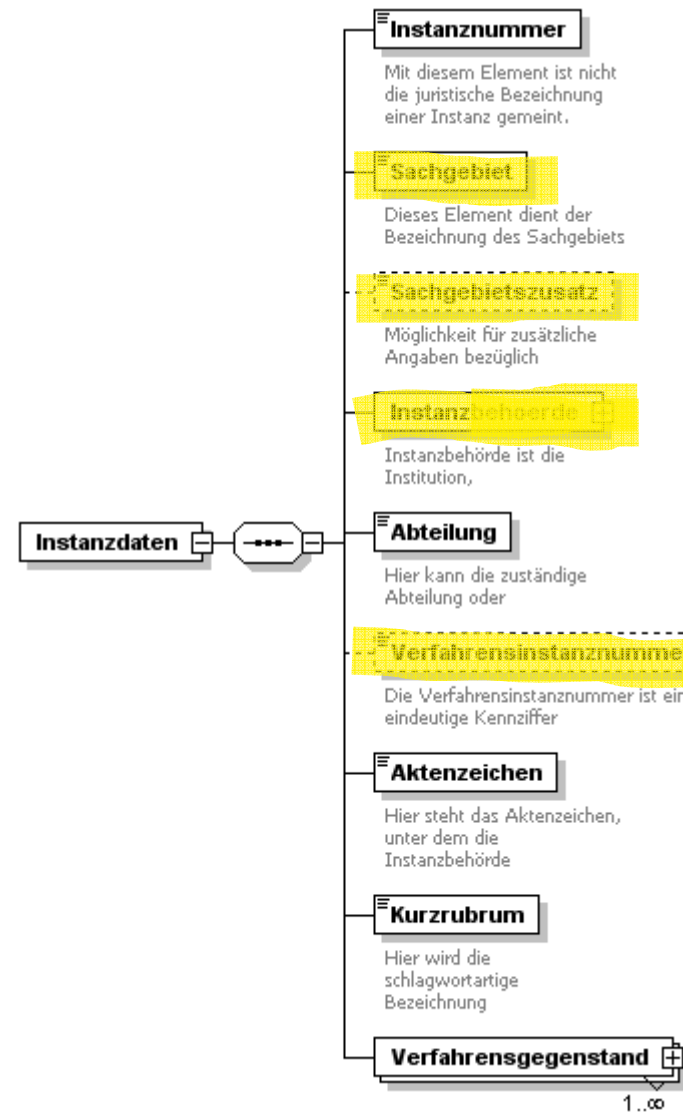


Verfahrensdaten

Version 1-1

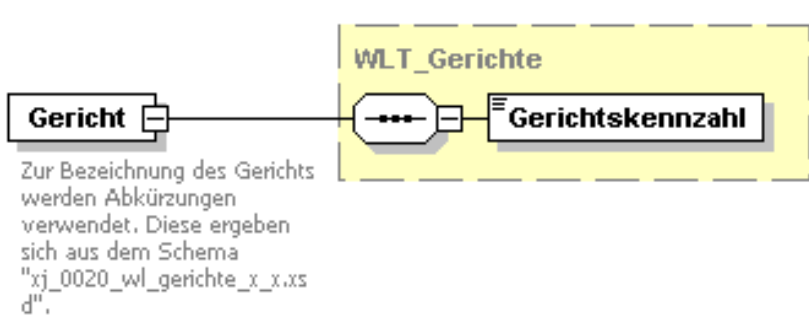


Version 1-2

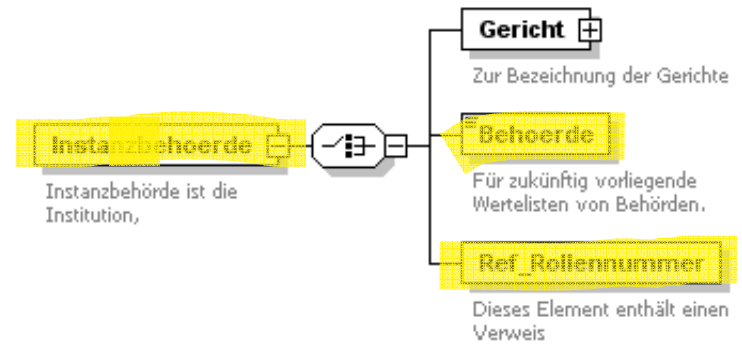


Instanzdaten

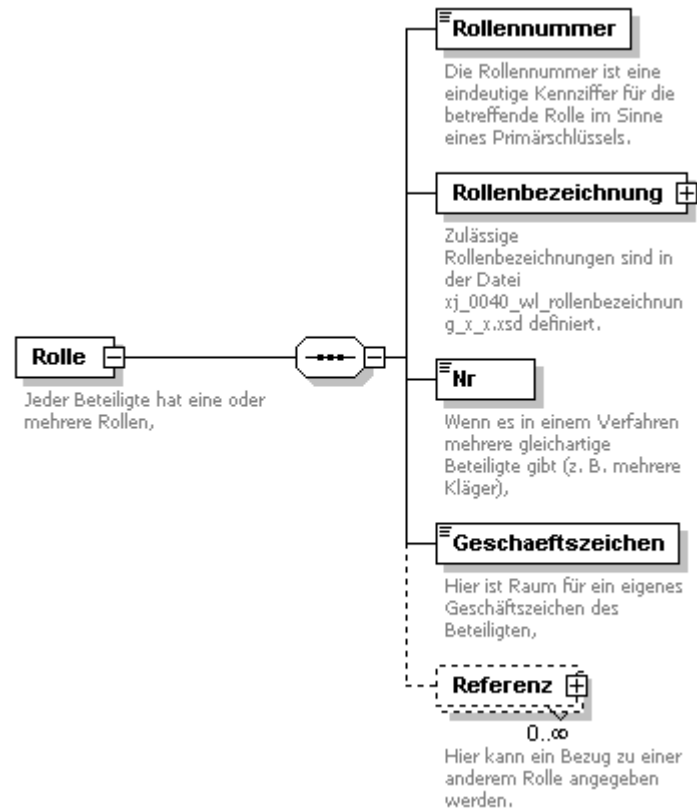
Version 1-1



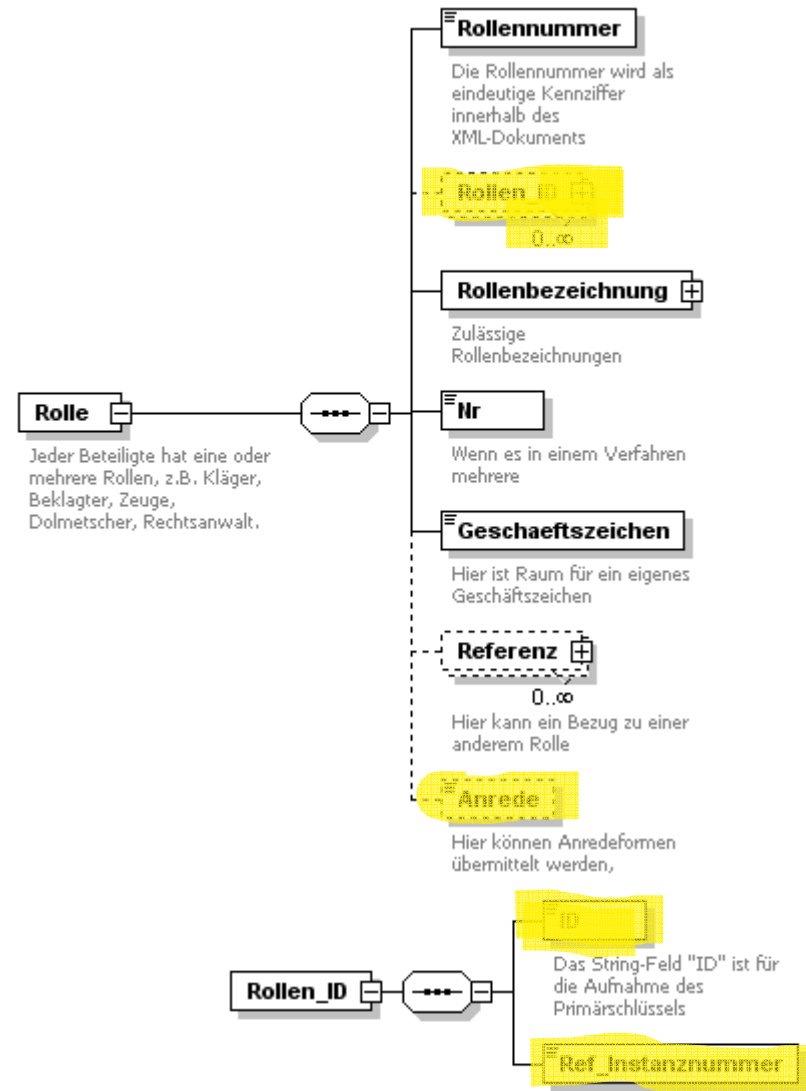
Version 1-2



Version 1-1

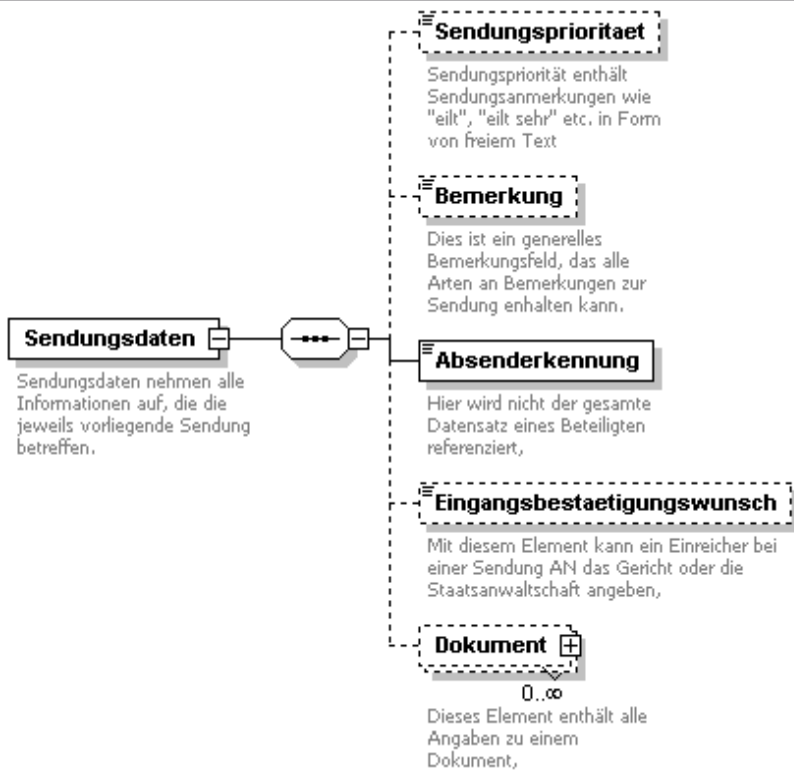


Version 1-2

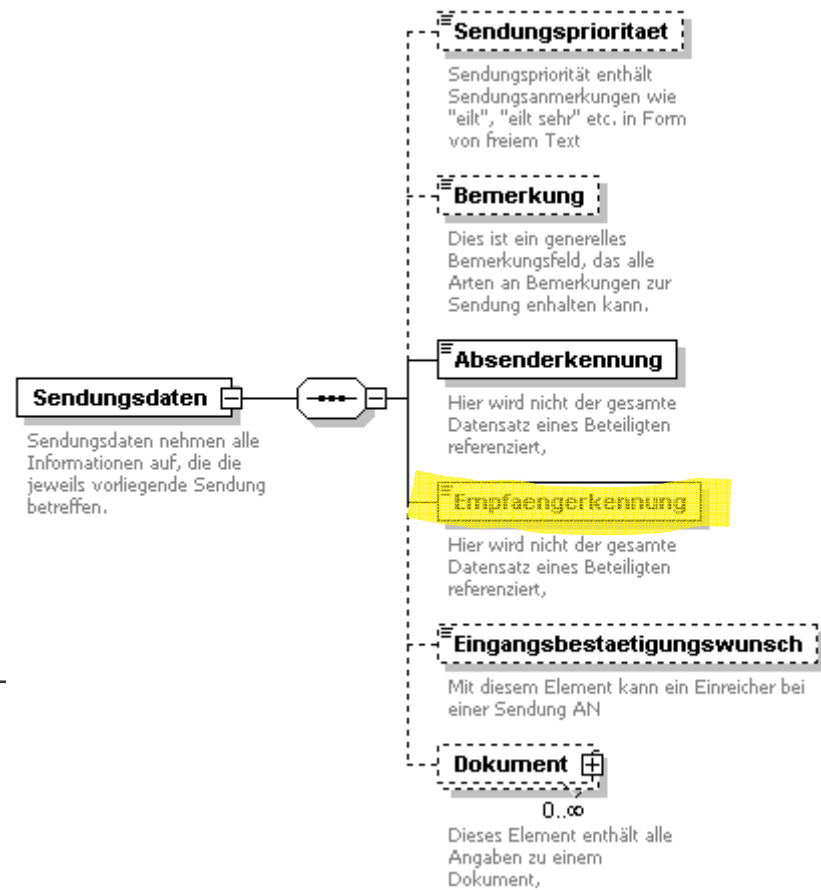


Rolle

Version 1-1

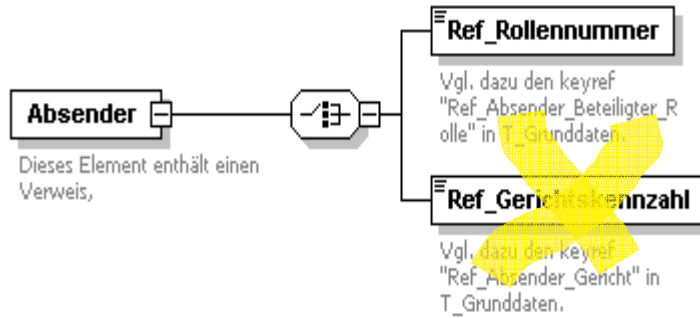


Version 1-2

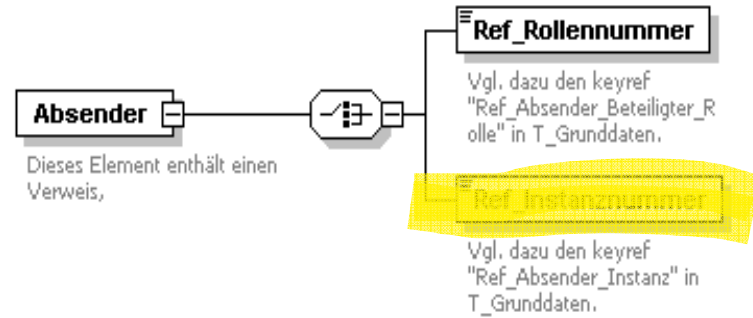


Sendungsdaten

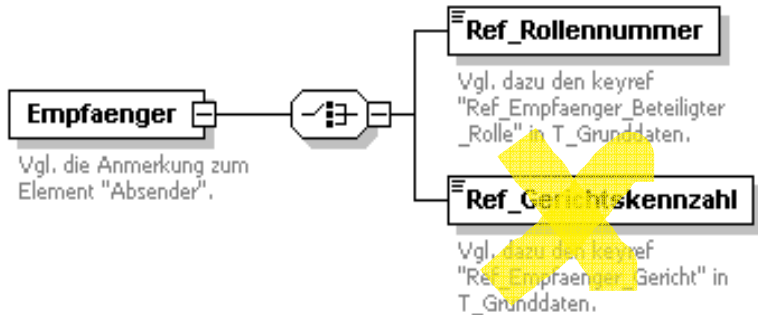
Version 1-1



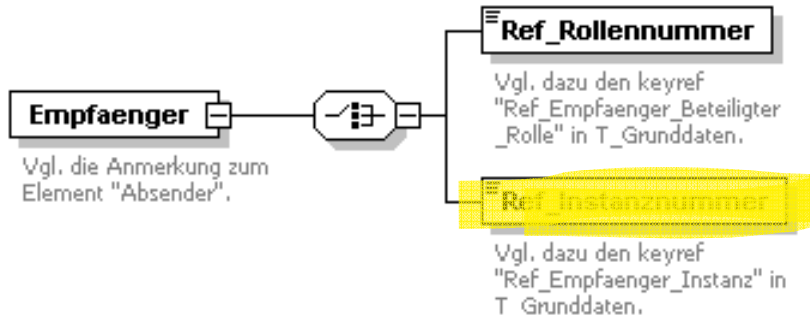
Version 1-2



Version 1-1



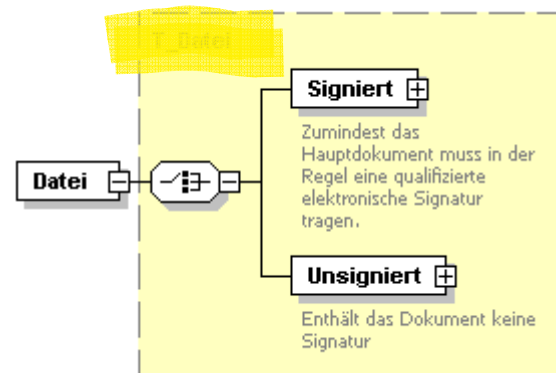
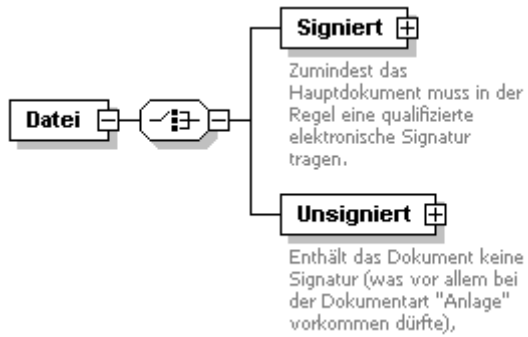
Version 1-2



Empfänger

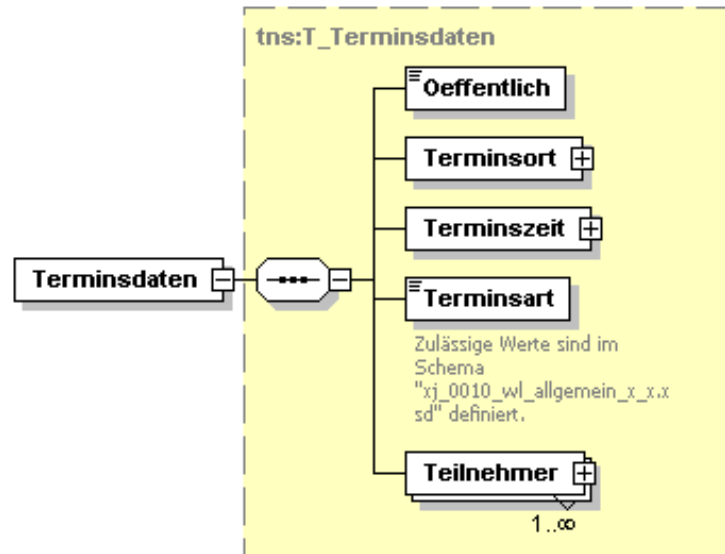
Version 1-1

Version 1-2

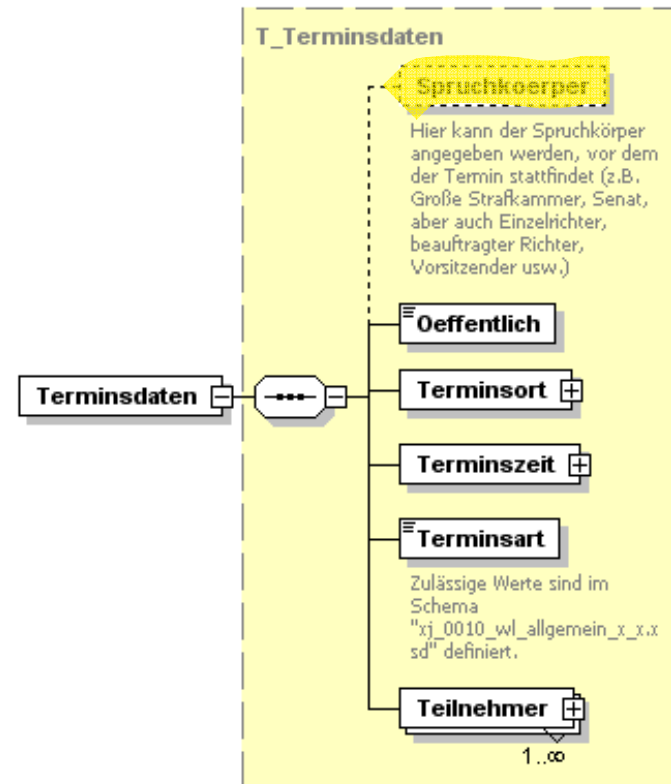


Datei

Version 1-1



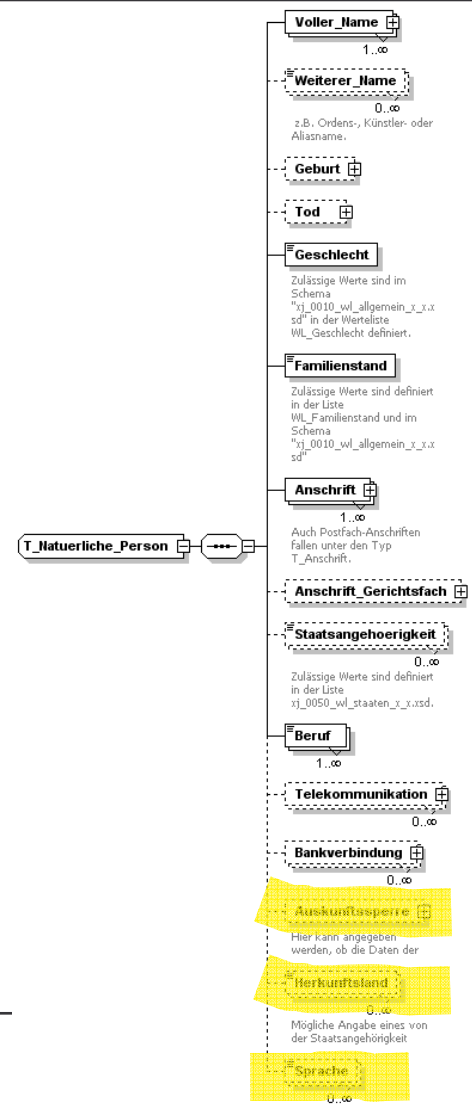
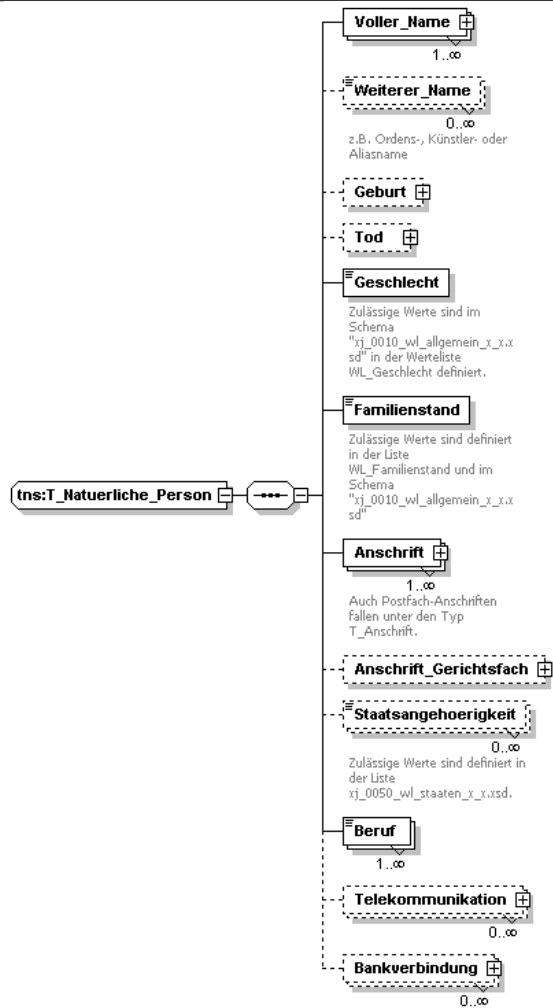
Version 1-2



Termin

Version 1-1

Version 1-2

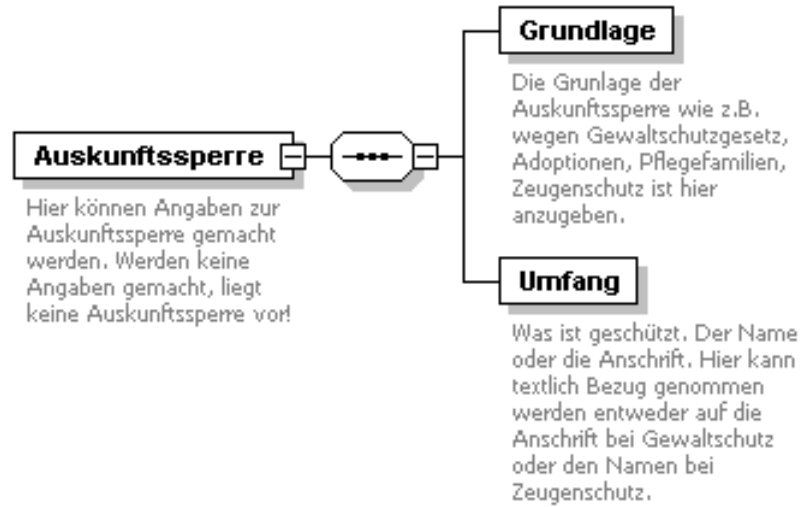


Natuerliche_Person

Version 1-1

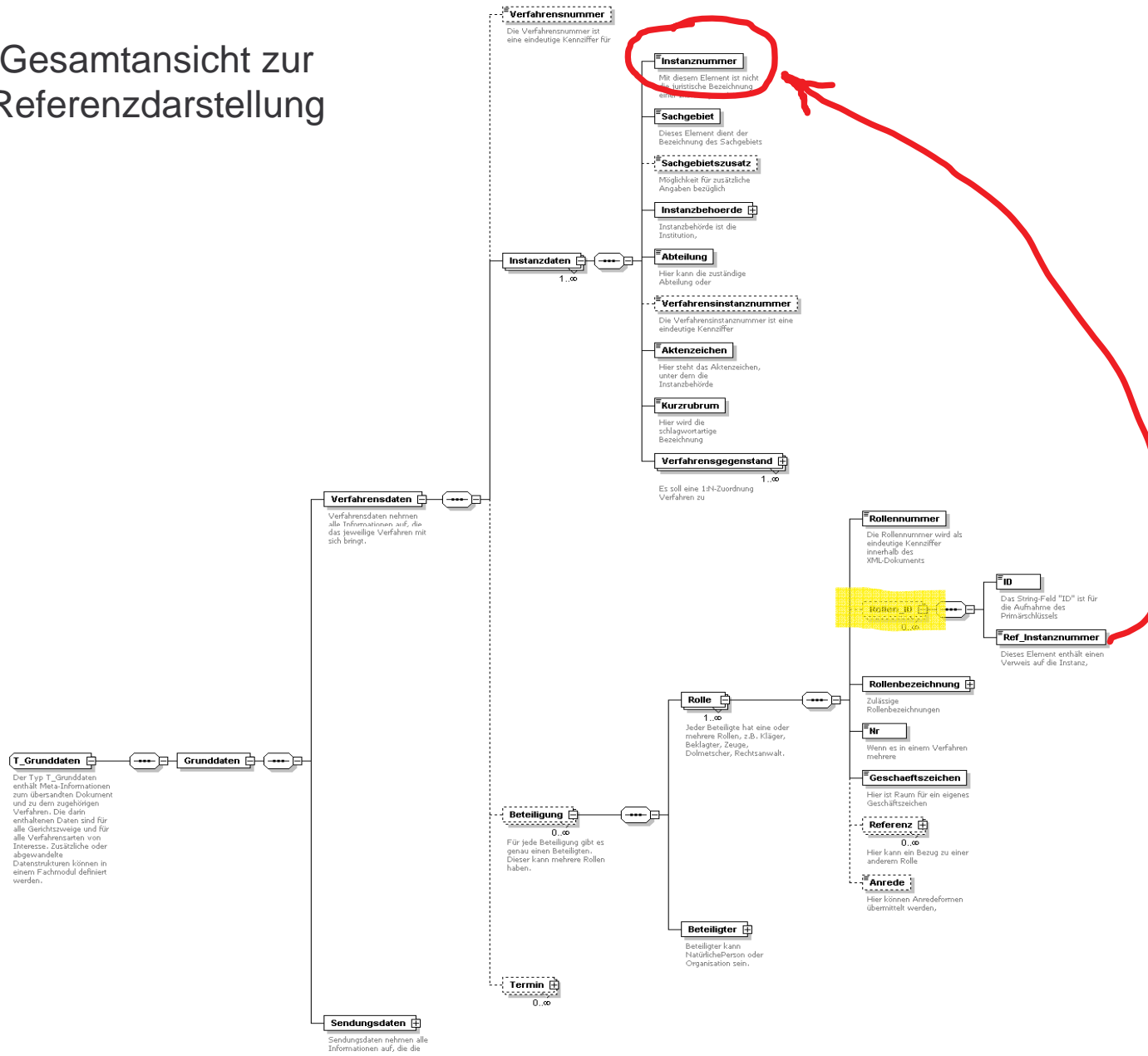
Version 1-2

Nicht vorhanden



Natuerliche_Person

Gesamtansicht zur Referenzdarstellung



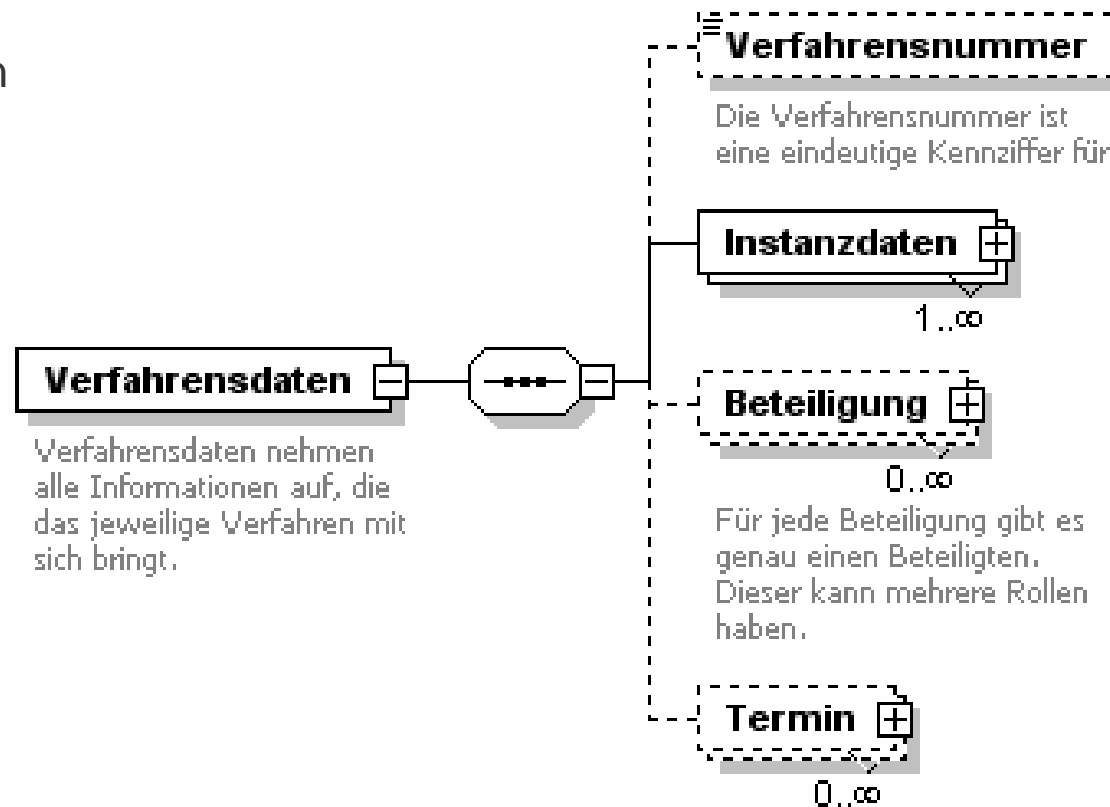
Referenzdarstellung

Gesamtansicht zur Referenzdarstellung



Referenzdarstellung

Gesamtansicht
Verfahrensdaten



Es folgt eine Auflistung der Unterschiede zwischen Version 1_1 und Version 1_2

XJustiz 1_1	WO im Grunddatensatz	XJustiz 1_2
Verfahrensnummer min/max=1	Verfahrensdaten	Unter den Verfahrensdaten: hier wird die ursprüngliche Verfahrensnummer auf optional gesetzt !
Die Verfahrensdaten bestehen aus einer Sequenz von Sachgebiet / Verfahrensnummer / Instanzenzug / Beteiligung / Termin	Verfahrensdaten/Sachgebiet	Unter den Verfahrensdaten: das Sachgebiet wird hier entfernt und unter die Instanzdaten gezogen. Hieraus ergibt sich für die Verfahrensdaten nunmehr nur noch eine -optionale Verfahrensnummer -Instanzdaten -Beteiligung -Termin
Unter den Verfahrensdaten existiert ein Element Instanzenzug (1) das aus Instanzdaten (*) besteht	Verfahrensdaten/Instanzenzug	Der Instanzenzug unter den Verfahrensdaten entfällt und wird gelöscht: es bleiben mehrfach die Instanzdaten direkt unter den Verfahrensdaten.
Nicht vorhanden	Verfahrensdaten/Instanzdaten/	Sachgebietszusatz: ein optionales Element Sachgebietszusatz wird unter den Instanzdaten eingefügt. Möglichkeit für zusätzliche Angaben bezüglich des Sachgebiets beispielsweise in der Finanzgerichtsbarkeit die Angabe des Steuerjahres.

<p>Verfahrensdaten/Instanzdaten/ Gericht : Hier existiert ein Element Gericht, welches mit einer Werteliste WL_Gerichte belegt ist.</p>	<p>Verfahrensdaten/Instanzdaten/Instanzbehoerde</p>	<p>Vor das zuvor existierende Element Gericht wird ein Element „Instanzbehoerde“ eingefügt, das aus einer choice zwischen Gericht/Behörde/Ref_Rollnummer besteht!! Über das Gericht ist mittels Werteliste der Gerichte ein entsprechendes Gericht anzugeben. Liegt eine Behördenliste vor, kann diese hinter dem Element Behörde aufgeführt werden. Liegt keine Behördenliste vor, ist mittels Ref_Rollnummer Bezug zu nehmen auf eine Beteiligung, in der die Behörde aufgeführt ist.</p>
<p>Nicht vorhanden</p>	<p>Verfahrensdaten/Instanzdaten</p>	<p>Ein optionales Element Verfahrensinstanzennummer (zusätzlich) wird unter die Instanzdaten gesetzt: Hieraus ergibt sich nun für die Instanzdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Instanznummer -Sachgebiet -Sachgebietszusatz -Instanzbehoerde -Abteilung -Verfahrensinstanzennummer -Aktenzeichen -Kurztubrum -Verfahrensgegenstand

Nicht vorhanden	Verfahrensdaten/Beteiligung/Rolle	Verfahrensdaten / Beteiligung: unter dem Element Rolle wurde ein zusätzliches optionales Element eingefügt namens Rollen_ID welches ein komplexes Inhaltsmodell besitzt. Dieses Inhaltsmodell besteht zum einen aus einem Stringwert ID für die Angabe eventueller rollenbezogener Beteiligenschlüssel (der entspr. Datenbanken) und einer Ref_Instanzznummer, die sich auf eine Instanz bezieht. Das Element Rollen_ID ist mehrfach möglich min=0 max=*
Nicht vorhanden	Verfahrensdaten/Beteiligung/Rolle	Zusätzliches Element Anrede unter der Rolle als optionales Element eingefügt für die Angabe zusammengesetzter Anreden.
Nicht vorhanden	Verfahrensdaten/Beteiligung/Beteiligter/Natuerliche_Person/	Ein optionales Element Auskunftssperre wird unter der Natuerlichen_Person aufgenommen. Dieses Element besitzt ein komplexes Inhaltsmodell, das aus dem Grund und dem Umfang (beide Stringwerte) besteht. Liegt eine Auskunftssperre vor, ist der Grund und der Umfang(Anschrift/Name) anzugeben.

Nicht vorhanden	Verfahrensdaten/Beteiligung/Beteiligter/Natuerliche_Person	Ein optionales Element Herkunftsland wird unter der Natuerlichen_Person als Stringwert aufgenommen. Das Herkunftsland ist mehrfach erlaubt: min=0 max=*
Nicht vorhanden	Verfahrensdaten/Beteiligung/Beteiligter/Natuerliche_Person	Ein optionales Element Sprache wird unter der Natuerlichen_Person als Stringwert aufgenommen. Die Sprache ist mehrfach erlaubt. min=0 max=*
Die Terminsdauer besitzt kein Attribut nillable=true.	Verfahrensdaten/Termin/Terminsdaten/Terminszeit	Verfahrensdaten / Termin / Terminsdaten/ Terminszeit / Terminsdauer: dem Element Terminsdauer wurde das Attribut nillable=true zugefügt.
Nicht vorhanden	Verfahrensdaten/Termin/Terminsdaten	Als zusätzliches Element (vor dem bestehenden Element „Oeffentlich“) einfügen: Spruchkoerper ; Typ:xs:string; minOccurs=0; Annotation: Hier kann der Spruchkörper angegeben werden, vor dem der Termin stattfindet (z.B. Große Strafkammer, Senat, aber auch Einzelrichter, beauftragter Richter, Vorsitzender usw.)

Nicht vorhanden	Sendungsdaten	Unter den Sendungsdaten wurde ein zusätzliches Element „Empfaengerkennung“ mit dem Typ string und mit dem Attribut nillable=true eingefügt. Dieses Element ist in der Häufigkeit einfach!
Das Element Datei hat ein komplexes Inhaltsmodell.	Sendungsdaten/Dokument/Datei	Bei den Sendungsdaten / Dokument / Datei: hier wurde der komplexe Inhalt unter der Datei entfernt und ein globaler Typ eingeführt, der genauso aufgebaut ist wie das bisherige Element Datei somit die komplexe Struktur besitzt: T_Datei: Signiert/Unsigniert !
Der Absender besitzt ein Choice-Element Ref_Gerichtskennzahl (neben der Ref_Rollennummer), mit dem direkt auf eine Gerichtskennzahl verwiesen werden kann.	Sendungsdaten/Dokument/Absender	Unter den Sendungsdaten / Dokument / Absender.. hier wurde das choice Element „Ref_Gerichtskennzahl“ in „Ref_Instanzenummer“ umbenannt. D.h. der Keyref Ref_Absender_Gericht wird sich in Ref_Absender_Instanzen ändern. !!
Der Empfänger besitzt ein Choice-Element Ref_Gerichtskennzahl (neben der Ref_Rollennummer) mit dem direkt auf eine Gerichtskennzahl verwiesen werden kann.	Sendungsdaten/Dokument/Empfänger	Unter den Sendungsdaten / Dokument / Empfänger.. hier wurde das choice Element „Ref_Gerichtskennzahl“ in „Ref_Instanzenummer“ umbenannt. D.h. der Keyref Ref_Empfaenger_Gericht wird sich in Ref_Empfaenger_Instanzen ändern. !!

Es folgen die Schlüssel & Schlüsselverweise

XJustiz 1_1		XJustiz 1_2
<p>Nicht vorhanden: Es besteht jedoch ein Schlüssel_Gericht der sich auf die Gerichtskennzahl unter Verfahrensdaten/Instanzenzug/Instanzdaten/Gericht bezieht.</p>	KEY	<p>KEY: Der Schlüssel: Gericht wurde entfernt und ein neuer Key Schlüssel_Instance wird eingefügt: Dieser Schlüssel bezieht sich auf Verfahrensdaten/Instanzdaten/Instanznummer !</p>
<p>Der Schlüsselverweis Ref_Absender_Gericht verweist vom Absender eines Dokuments auf die Gerichtskennzahl unter Verfahrensdaten/Instanzenzug/Instanzdaten/Gericht.</p>	KEY	<p>KEYREF: der Schlüsselverweis Ref_Absender_Gericht wird entfernt und ein neuer Schlüsselverweis Ref_Absender_Instance vom Element Ref_Instancenummer angelegt. Dieser Schlüsselverweis bezieht sich auf den Schlüssel Schlüssel_Instance (dortige Instanznummer)</p>
<p>Der Schlüsselverweis Ref_Empfänger_Gericht verweist vom Empfänger eines Dokuments auf die Gerichtskennzahl unter Verfahrensdaten/Instanzenzug/Instanzdaten/Gericht.</p>	KEYREF	<p>KEYREF: der Schlüsselverweis Ref_Empfaenger_Gericht wird entfernt und ein neuer Schlüsselverweis Ref_Empfaenger_Instance vom Element Ref_Instancenummer angelegt. Dieser Schlüsselverweis bezieht sich auf den Schlüssel Schlüssel_Instance (dortige Instanznummer)</p>

Nicht vorhanden	KEYREF	KEYREF für die Verfahrensdaten: es wird ein neuer Schlüsselverweis eingefügt. Einmal REF_Rolle_Instance hier läuft der Pfad von Beteiligung/Rolle/Rollen_ID mit Ref_Instancenummer. Der Key : Schluessel_Instance wird verwendet.
Nicht vorhanden	KEYREF	KEYREF für die Verfahrensdaten: es wird ein neuer Schlüsselverweis eingefügt. Ref_Beteiligter_Instance“ und besitzt den Pfad Beteiligung/Beteiligter/Beteiligten_ID mit Ref_Instancenummer. Es wird der Key: Schluessel_Instance verwendet.
Nicht vorhanden	KEYREF	KEYREF für die Verfahrensdaten: es wird ein neuer Schlüsselverweise eingefügt für den Verweis der Instanzbehoerde/Behoerde auf die Rollennummer : Ref_Behoerde_Rolle: Der Pfad läuft von Verfahresdaten/Instanzdaten/Instanzbehoerde/Ref_Rollennummer . Der Keyref bezieht sich auf den Key: Schluessel_Beteiligter_Rollennummer